

Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung und Bewertung für die 5. Prüfungskomponente (Präsentationsprüfung)

[Auszüge aus der Broschüre zur 5. Prüfungskomponente]

4.2 Anforderungen an die schriftliche Ausarbeitung zur Präsentationsprüfung als 5. PK (ab dem Prüfungsdurchgang 2013)

Formale Anforderungen:

Es sind ca. fünf Seiten maschinenschriftlich (Schriftgröße 11 pt, 1,5-zeilig) abzugeben, bei denen bei Gruppenarbeiten auch die individuellen Leistungen erkennbar sein müssen. Dazu sollte das Papier **gemeinsame Anteile** sowie **von jedem Mitglied eine individuelle Reflexion** enthalten.

Eine mögliche Gliederung:

Deckblatt

- Themen-/Problemstellung, formale Angaben (Namen, Bezugsfach etc.)

Darstellung des Arbeitsprozesses (ggf. der Gruppe)

- kurze Darstellung zum Prozess der Themenfindung
- Abgrenzung, Begründung der Themenwahl im Hinblick auf das Bezugsfach
- ggf. kurze Darstellung zum Prozess der Gruppenfindung
- fachlicher Hintergrund (falls nicht selbst Thema der Präsentation), ggf. Einordnung des Themas in einen übergeordneten inhaltlich-fachwissenschaftlichen Zusammenhang
- ggf. Begründung der Medienwahl
- ggf. Begründung der Methodenwahl

Quellenverzeichnis

- verwendete Literatur und Materialien (Bücher, Aufsätze, Internetseiten, sonstige Materialien), bei Gruppenprüfungen ggf. aufgeteilt in Quellenverzeichnis für die von der ganzen Gruppe verwendeten Quellen, Quellenverzeichnisse der Gruppenmitglieder mit Kurzkomentaren zur Nutzung, Einordnung bzw. Bewertung der Quellen

Tabelle zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation (einschließlich der nach der Abgabe bis zum Präsentationstermin ggf. noch ausstehenden Schritte)

[N1 Name des 1. Kandidaten, N2 Name des 2. Kandidaten, ...]

Datum	Arbeitsschritt (Inhalt, Meilenstein)	Beratung und Tipps durch die Lehrkraft	Wer hat diesen Schritt überwie- gend bearbeitet?			In welchem Präsen- tationsergebnis/ -aspekt wird der Arbeitsschritt erkennbar?
			N1	N2	...	

Individuelle Reflexion (ggf. von jedem Mitglied der Gruppe)

- Reflexion des individuellen Arbeitsprozesses: individueller Umgang mit der Themen- und Fragestellung; Tragfähigkeit der planerischen Schritte, hervorhebenswerte eigene Erfolge bei der Erkenntnisgewinnung, ggf. unter Berücksichtigung besonders ertragreicher Quellen, eigene Lernprozesse bezogen auf Arbeitsweisen und Arbeitsinhalte sowie die eigene Zukunftsplanung, evtl. Stolpersteine und deren Bewältigung.

4.3 Bewertungskriterien für die Präsentation

Da sich die Prüfungsgespräche in den beiden Hauptformen (Präsentationsprüfung bzw. besondere Lernleistung) bereits unterscheiden, muss sich dies auch in den Bewertungsgrundlagen widerspiegeln. Die Kriterien der Bewertung sind in den AV Prüfungen geregelt:

Bei **Präsentationsprüfungen** bilden folgende Kriterien die Bewertungsgrundlage:

- Fachkompetenz, fachübergreifende Kompetenzen, Methodenkompetenz, sprachliche Angemessenheit, Strukturierungsfähigkeit, Zeiteinteilung, Eigenständigkeit
- Weitere Kriterien für das Prüfungsgespräch können sein: kommunikative Kompetenz, Überzeugungskraft und Originalität

Beim Prüfungsgespräch zur **besonderen Lernleistung** sind die Kriterien für die Bewertung:

- die fachliche Kompetenz sowie
- die Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit des Prüflings

Im Mittelpunkt des **Prüfungsgesprächs** stehen Aspekte der Präsentation, der schriftlichen Ausarbeitung bzw. der Reflexion der wissenschaftlichen Arbeit. Ein Abfragen von Fachwissen entspricht nicht der Intention des Prüfungsgesprächs. Die Prüflinge sollen die Gelegenheit bekommen,

- ihre Kompetenzen zu untermauern,
- die Eigenständigkeit der Positionen zu belegen,
- die Gemeinsamkeit der Erarbeitung in der Gruppe und die Kenntnis der Gesamthematik zu verdeutlichen,
- den eigenen Arbeitsweg sowie die Ergebnisse zu reflektieren und zu bewerten.

Die Rückfragen des Prüfenden haben demnach die Funktion,

- die Entscheidungen zu verdeutlichen, die dem Konzept der Präsentation sowohl in der thematischen Auswahl und Gewichtung als auch in der medialen Umsetzung zugrunde liegen,
- wesentliche Inhalte der Präsentation zu vertiefen, gegebenenfalls zu ergänzen, wenn sie aus Zeitgründen in der Präsentation nicht oder nur im Ansatz zur Sprache gekommen sind,
- Anwendungen oder Querverbindungen zu erfragen,
- Unklares klären zu lassen.

7.17 Checkliste für die schriftliche Ausarbeitung bei der Präsentationsprüfung

Die folgenden Fragen helfen Ihnen, wenn Sie Ihre schriftliche Ausarbeitung überprüfen. Nicht alle unten genannten Aspekte müssen immer berücksichtigt werden; wichtig ist, dass Sie sinnvolle Schwerpunkte setzen.



Thema	
Habe ich / haben wir die Themenwahl nachvollziehbar begründet?	
Habe ich / haben wir den Prozess der Themenfindung kurz dargestellt?	
Wird deutlich, welche allgemeine Bedeutung das Thema hat oder haben könnte bzw. sollte? (z. B. ein wichtiges gesellschaftliches Problem; eine Frage, über die viele sprechen; etwas, das uns im Alltag immer wieder begegnet ...)	
Wird deutlich, wie das Thema in einen fachlich-wissenschaftlichen Zusammenhang – unter Berücksichtigung fachübergreifender Aspekte – einzuordnen ist?	
Sind meine/unsere Ausführungen logisch schlüssig gegliedert?	
Sind meine/unsere Ausführungen logisch schlüssig formuliert?	
Sind meine/unsere fachlichen Aussagen überprüft und belegbar?	
Bei Gruppenarbeit	
Habe ich / haben wir den Prozess der Gruppenfindung kurz dargestellt?	
Sind die individuellen Arbeitsanteile gut erkennbar?	
Methode – Informationsbeschaffung	
Habe ich / haben wir folgende Fragen beantwortet?	
– Wie wurden Informationen beschafft?	
– ggf. Welche Besonderheiten gab es bei der Beschaffung von Informationen?	
– Was sollte man bei der Informationsbeschaffung zukünftig berücksichtigen?	
Methode – Form der Präsentation	
Habe ich / haben wir nachvollziehbar erläutert, nach welchen Überlegungen die Form der Präsentation gewählt wurde? (Thesenpapier; softwaregestützte Präsentation; Plakat, szenische Präsentation, Videoproduktion, musikalische Darbietung, künstlerische Eigenproduktion, Experiment)	
Habe ich / haben wir nachvollziehbar erläutert, nach welchen Überlegungen das Thema gegliedert wurde?	
Habe ich / haben wir nachvollziehbar erläutert, was im Rahmen der Präsentation besonders wichtig war/ist (z. B. Anschaulichkeit, Information, Kreativität, Ästhetik...)?	

Inhaltlich offene Fragen, Ausblick	
Habe ich /haben wir zu folgenden Fragen Überlegungen angestellt?	
– Musste die Leitfrage im Laufe der Recherche verändert werden? Wenn ja, wurde die Veränderung begründet?	
– Welche weiteren Fragen wären im Zusammenhang mit dem Thema auch interessant? Warum?	
– Welche Ideen gibt es, um diese weitergehenden Fragen bearbeiten zu können?	
– Was könnte man bei einer nächsten Recherche für eine Präsentation anders machen?	
– Was müsste man für zukünftige Recherchen noch lernen?	
Reflexion des Arbeitsprozesses	
– Hat sich meine/unsere Arbeitsplanung bewährt?	
– Ist der Arbeitsprozess in der Tabelle nachvollziehbar dokumentiert?	
– Welche Erkenntnisse und ggf. Rechercheergebnisse sind für mich / uns besonders interessant?	
– Was habe ich / haben wir im Arbeitsprozess für unsere weitere Arbeit gelernt?	
– Welche Stolpersteine gab es und wie habe ich / haben wir sie bewältigt?	
Formale Gestaltung	
Ist das Deckblatt vollständig (Thema, Bezugsfach, Namen, Datum etc.)?	
Sind die geforderten Teile der Ausarbeitung vollständig zusammengestellt?	
Ist die formale Gestaltung leserfreundlich und ansprechend gelungen?	
Ist die sprachliche Darstellung dem Thema angemessen (Sprachebene, Verwendung von Fachsprache)?	
Ist die sprachliche Darstellung orthografisch und grammatikalisch richtig?	
Habe ich / haben wir eine Tabelle zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation beigefügt?	

Bewertung

Die **schriftliche Ausarbeitung** ist von den Schülern ca. 14 Tage vor dem Prüfungstermin abzugeben!

Die Bewertung der Prüfung erfolgt nach folgendem Schema mit Beispielrechnung.

Endgültige Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung:		Punkte einfach		
			10	
Bewertung der Präsentation:	Punkte einfach		Punkte doppelt	
	12		24	
Bewertung des Prüfungsgesprächs:		Punkte einfach		
			10	
Gesamtergebnis der Prüfung:		Punktsumme	Punktsumme : 4 (kaufmännisch gerundet)	Note
		44	11	2

Die vollständige Handreichung zur 5. Prüfungskomponente kann man, wie auch andere Informationen kann man auf der Homepage der Senatsverwaltung nachlesen.

<http://www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abitur/>